

Diese Seite drucken Bilder ein-/ausblenden



[Startseite](#) [Lokales \(Illertissen\)](#) [Sein Andenken wird in Ehren gehalten](#)

08. Februar 2018 00:35 Uhr

NACHRUF

Sein Andenken wird in Ehren gehalten

Illertissens ehemaliger Dritter Bürgermeister Helmut Lattner ist gestorben



Helmut Lattner †

Außergewöhnliches Engagement in Beruf, Kommunalpolitik und Kultur prägten das Leben von Helmut Lattner, der vor wenigen Tagen im Alter von 85 Jahren starb. Auf Wunsch seiner Familie werden die Nachrufe aber erst jetzt veröffentlicht, nachdem die Beisetzung im engsten Familienkreis stattgefunden hat.

Helmut Lattner war im öffentlichen Leben seiner Heimatstadt Illertissen seit Jahrzehnten in vielfältiger Weise präsent. Als Bankkaufmann war er 34 Jahre bei der Ulmer Volksbank und anschließend bis zur Pensionierung mehr als zwölf Jahre als Geschäftsstellenleiter der Sparkasse in Vöhringen und Illertissen ein Begriff für Kundenfreundlichkeit und

Zuverlässigkeit. Diese Eigenschaften stellte er auch als Kommunalpolitiker in den Dienst der Gemeinschaft. 24 Jahre lang war er Mitglied des Illertisser Stadtrats, davon viele Jahre als Rechnungsprüfer und jeweils sechs Jahre als Kulturreferent und Dritter Bürgermeister. Seine Tätigkeit im Rat und mehreren Ausschüssen war geleitet von Respekt für andere Meinungen und Mitmenschlichkeit. Damit verstand er es, auch in aufgeregten Debatten Ruhe und Sachlichkeit zu bewahren.

Darüber hinaus wirkte er 18 Jahre im Kreistag mit und vertrat die Interessen seiner Mitbürgerinnen und Mitbürger – vor allem auch im Krankenhausausschuss. Seine politische Heimat war die Freie Wählergemeinschaft (FWG), die er 18 Jahre als Ortsvorsitzender leitete und als Vorstandsmitglied im Kreisverband unterstützte.

Das zweite „Standbein“ seines öffentlichen Engagements war die Blasmusik. Schon als 14-Jähriger begann er beim Neuaufbau 1946 bei der Stadtkapelle Illertissen und war mit seinem Tenorhorn eine verlässliche Stütze des Großen Blasorchesters und weiterer Musikgruppen. Nach vielen Jahren in mehreren Vorstandsfunktionen leitete er den Verein 18 Jahre lang als Erster Vorsitzender. In dieser Zeit gab er die Initiative zur Einführung des Altstadtffests. Bis heute ist es das größte Sommerfest

der Stadt und eine wichtige Quelle für die Finanzierung der Nachwuchsarbeit, die Helmut Lattner stets ein großes Anliegen war. Auch die Vorbereitung zum Bau eines vereinseigenen Probenraumes wurde unter seiner Verantwortung gestartet. Dieses Vorhaben war eine wichtige Grundlage dafür, dass sich die Stadtkapelle zu einem sinfonischen Blasorchester mit überregional gutem Ruf entwickeln konnte.

Als er nach 58 Jahren Tätigkeit als aktiver Musiker aufhörte, wurde er zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Er blieb seiner Stadtkapelle weiter eng verbunden. Im Musikbezirk 8/Illertissen des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes (ASM) trug er 50 Jahre lang die Verantwortung als Schatzmeister, wofür er bei seinem Ausscheiden zum Ehrenmitglied des Bezirks ernannt wurde. Auch Stadt, Staat und Musikbund würdigten Lattners Verdienste mit einer Reihe von Ehrungen: Hier sind unter anderem die städtische Bürgermedaille in Gold, das Bundesverdienstkreuz, das bayerische Ehrenzeichen für Verdienste im Ehrenamt, die silberne Ehrennadel des ASM am weiß-blauen Band und der Ehrenbrief mit goldener Ehrennadel der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände zu nennen.

Sowohl in der Stadt Illertissen und im Landkreis Neu-Ulm als auch in der Stadtkapelle Illertissen und beim Allgäu-Schwäbischen Musikbund wird Helmut Lattners Andenken in hohen Ehren gehalten werden. (wis)

